

Martina Morger

Lèche Vitaines

Manor Kunstpreis St.Gallen 2021

Martina Morger

Lèche Vitrines | Manor Kunstpreis St.Gallen 2021

17. September 2021 bis 6. März 2022

Kunstmuseum St.Gallen

Martina Morger erhält den Manor Kunstpreis St.Gallen 2021. Die Jury zeichnet eine Performance- und Multimedialkünstlerin aus, die unbeirrt und kompromisslos arbeitet und gesellschaftliche wie ökonomische Arbeits- und Lebensbedingungen kritisch hinterfragt. Soziale Missstände benennt sie beharrlich und überführt grundlegende Fragestellungen unseres Daseins in teils körperlich verausgabende, teils verstörende Performances. Martina Morger beschäftigt sich mit der Stellung der Frau und im Besonderen mit der Stellung der Künstlerin in der modernen kapitalistischen Gesellschaft. Sie erforscht und reflektiert weibliche und queere Stimmen, behandelt Themen wie Technologie, Arbeit und Sorgfalt.

Martina Morger ist 1989 in Vaduz, Liechtenstein, geboren. Sie studierte Medienwissenschaften an der Universität Zürich und 2015–18 bildende Kunst an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), bevor sie 2019 an der Glasgow School of Arts den Master Fine Arts Practice absolvierte. Sie ist Co-Kuratorin von *Perrrformat*, welches Performancekunst in den urbanen, öffentlichen Raum bringt. Im Frühling 2020 absolvierte sie einen Atelieraufenthalt an der *Cité Internationale des Arts* in Paris. Sie lebt und arbeitet in Balzers und Hannover.

Kuratorin: Nadia Veronese



Martina Morger

*1989 in Vaduz, Liechtenstein,
lebt und arbeitet in Balzers und Hannover

Lèche Vitrines, 2020

HD-Video, 16:9, 16:48 min

Kamera: Lukas Zerbst & Youssef Chebbi

Schnitt & Ton: Lukas Zerbst

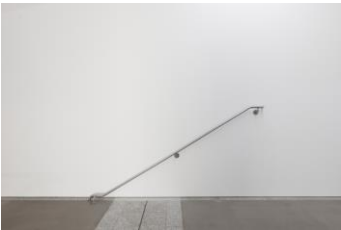


They Start To Lose It With Time, 2021
Performance & Installation, PVC, Metall, variabel



Serving, 2021
Installation, Silber, Chromstahl, variabel

Besuchende sind eingeladen, die Installation mit Silber- oder Chromstahl-Tabletts zu erweitern. Bitte melden Sie sich am Empfang.



So Long, 2021
Performance & Installation, Chromstahl, Silikon, Lycra, Baumwolle, Glas, Perlen, Acrylglas, variabel



Cleaning Her, 2021
 7 Videos, 4K-Video, 19:10, 7 Hantarex, je 7 min
 Kamera, Schnitt & Ton: Lukas Zerbst

Angaben zu den Kunstwerken:



Elisabeth Nembrini (*1960 Basel, lebt und arbeitet in St.Gallen)
Ohne Titel, 2013

Brunnen
 Bronze, Beton
 Bronzeschale:
 29,0 × 60,0 × 47,0 cm
 Betonsockel:
 90,0 × 72,0 × 51,0 cm
 Langgasse 124, St.Gallen
 Stadt St.Gallen



Eva Lips (*1965 Urdorf ZH, lebt und arbeitet in St.Gallen)
Der etwas andere städtische Schulweg, 1995

Unerwartetes Herausbrechen
 mehrerer Grotten-
 viecher/Fabelwesen
 (Metamorphose aus
 pflanzlichen, tierischen und
 menschlichen Fragmenten)
 Zementaufbau vor Ort,
 Kuhzähne, Hundekrallen
 Im ehem. Stickerei-Quartier,
 Parkmauer Villa Ruesch
 100 Meter lange Parkmauer mit
 Tuffsteingrotte
 Unterstrasse, St. Gallen
 Stadt St.Gallen



Jessica Stockholder (*1959
Seattle, lebt und arbeitet in
Chicago)
SIGN WAVING BLUSH, 2002

Beton, Quarzgestein, Polyester,
Chromstahl, Aluminium, Nylon,
Kandelaber
Teufenerstrasse 20, St.Gallen
AXA Versicherungen



Maria Eichhorn (*1962 Bamberg,
lebt und arbeitet in Berlin)
*Zeitkapsel im Wasserfall der
Steinach*, 2012

Metallkapsel, Schrifttafel
Mühlener-Schluchtweg,
St.Gallen
Stadt St.Gallen



Marie-Cécile Boog (*1925
St.Erhard, LU, lebt in St.Gallen)
Brunnen Singenberg, 1991

Liesberger Jurakalk, Bronze
Altersresidenz Singenberg
Rorschacherstrasse 80, St.Gallen
Ortsbürgergemeinde St.Gallen



Monika Ebner (*1959 Wil, lebt
und arbeitet in Trogen)
Wassergarten, 1998

Kanalsystem, Pionierpflanzen,
Kies, Glas
Innenhof
Gartenstrasse/Wassergasse,
St.Gallen
Raiffeisen St.Gallen



Pipilotti Rist (*1962 Grabs, lebt und arbeitet in Zürich)
& Carlos Martinez (*1967 St.Gallen, lebt und arbeitet in Widnau)
stadtlounge, 2005

Tartanbelag, verschiedene
Materialien, 6282 m²
Raiffeisenplatz, St.Gallen
Raiffeisen St.Gallen



Cleaning Sappho, 2021
4K-Video, 19:10, 7:34 min
Kamera, Schnitt & Ton: Lukas Zerbst

Das Video ist im Schaufenster der Goldschmiede
Gabriela Frei, Marktgasse 26, in St.Gallen ausgestellt.

Angaben zum Kunstwerk:
Adelaide Maraini-Pandiani
(Mailand 1836-1917 Rom)
Sappho, 1895

Marmor, 200 cm
Park Villa am Berg, Rosenbergstrasse 38, St.Gallen
Kunstmuseum St.Gallen, Schenkung Generalkonsul Geiser, 1895

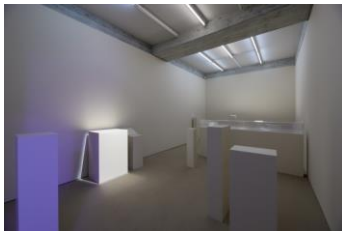


Prospects: Sugar Beach, 2021
Objekt, Acrylglas, Silikon, 52 × 75 cm



Your Dreams, 2021
Audioinstallation, Stereosound, 6:03 min

Soft Opening, 2021
Installation, Polyorganza, Duftessenz, variabel



Distant Lover, 2021
Installation, Holz, Acryllack, Plexiglas, variabel



Passage, 2021

Installation, 4 Vitrinen, je 80 × 150 × 26 cm, Neonlicht, Wandfarbe, variabel



On Curation, 2018

Performance & Installation, Museumstensatoren, LED, variabel

Performances im Rahmen der Ausstellung

So Long ist eine Performance von Martina Morger, die am 11. September 2021 im Kunstmuseum St.Gallen und im Rahmen des Neustart-Festivals gezeigt wurde.

Anlässlich der Vernissage wurde die Performance *Are we there yet?* von Luca Büchler mit Alyssa Berrez, Miruh Frutiger, Monica Germann, Jules Claude Gisler, Igor Guedes Santana, Marietheres Jopp, Ioana Izabela Puie und Jana Slattery gezeigt.

Für die *Nachtschicht #24* am 5. November 2021, organisiert durch den Kunstverein St.Gallen, lädt die Künstlerin Martina Morger gemeinsam mit der Kuratorin Laura van der Tas nationale sowie internationale Performance-Künstlerinnen und -Künstler ins Kunstmuseum St.Gallen ein. Am 17. November 2021 findet die Performance *Kosmetik* von Martina Morger im Kunstmuseum St.Gallen statt.



So Long, 2021

Performance & Installation, Chromstahl, Silikon, Lycra, Baumwolle, Glas, Perlen, Acrylglas, variabel

Are we there yet?, 2021

Performance, Baumwolle, Long Durational,
Performance von Luca Büchler mit Alyssa Berrez, Miruh Frutiger, Monica Germann, Jules Claude Gisler, Igor Guedes Santana, Marietheres Jopp, Ioana Izabela Puie, Jana Slattery

Kosmetik, 2021

Performance, Acrylglas, Baumwolle, variabel

Ausstellungstexte zur Ausstellung
Martina Morger
Lèche Vitrites | Manor Kunstpreis St.Gallen 2021
17. September 2021 bis 6. März 2022
Kunstmuseum St.Gallen

© 2021 Kunstmuseum St.Gallen
Museumstrasse 32
CH-9000 St.Gallen
+41 71 242 06 71
info@kunstmuseumsg.ch
www.kunstmuseumsg.ch

Kuratorin
Nadia Veronese

Lektorat
Flora Peyrer

Wissenschaftliche Mitarbeit
Lorenz Wiederkehr

Installations- / Performancefotografien
Fabienne Watzke / Daniel Ammann

Kommunikation und Marketing
Sophie Lichtenstern, Gloria Weiss

Technischer Aufbau
Martina Morger und Lukas Zerbst
Urs Burger, Hugo Borner, Thomas Kolter, Lea Regenass, Herbert Weber

Kunstvermittlung
Claudia Hürlimann, Daniela Mittelholzer, Sabrina Thöny

Kunstverein St.Gallen
Nadia Veronese

Dank
Mit grosszügiger Unterstützung von
Stadt und Kanton St.Gallen, Ortsbürgergemeinde St.Gallen,
Kunstverein St.Gallen, Helvetia Versicherungen, Senn Resources,
MANOR, Kulturstiftung Liechtenstein, Gemeinde Balzers, Elektro Morger

